

Quantenphysik - was Menschen und Unternehmen wirklich zum Blühen bringt

Evolution zeigt sich im Äußeren als Innovation und kreativer Ausdruck von Menschen. **Selbstorganisation** ist der Ausdruck dieser Kraft und bewirkt, dass in allen biologischen, sozialen sowie globalen Systemen immer wieder **Ungleichgewichte** bzw. **Unordnung** entsteht. Durch diese Ungleichgewichte **löst sich Bestehendes auf**, stirbt Altes ab und schafft somit Platz und **Raum für Neues**, für die Entfaltung bereits angelegter **Potentiale** (s.a. [Innovation - ein Kind der Selbstorganisation](#))



Die **Kraft**, die diese Selbstorganisation und letztendlich die gesamte **Evolution bewirkt**, ist **unsichtbar** und wird in der deutschen Sprache **Lebensenergie** oder auch Lebenskraft genannt. Für diese ‚Welt‘ der Energie gelten völlig **andere Gesetzmäßigkeiten** und Zusammenhänge als in der sichtbaren, äußerlich wahrnehmbaren Welt. Die Welt der **äußeren**, selbstorganisierenden **Systeme** wird bedingt durch die Prinzipien **Unterschiedlichkeit, Stabilität und Kooperation**, in der Welt der Energie jedoch haben diese Gesetzmäßigkeiten **keine Bedeutung** mehr. (s.a. <http://de.wikipedia.org/wiki/Quantenphysik>). Wenn wir also **wirklich verstehen** wollen, wie wir komplexe Unternehmenssysteme/-netzwerke **nachhaltig und intelligent organisieren** können, müssen wir uns vorher mit den wesentlichen Gesetzmäßigkeiten, die in der **Welt der Energie**, in der Quantenphysik gelten beschäftigen.

In der subatomaren **Quantenwelt** gibt es nur **Wellen und Schwingungen**. Wellen und Schwingungen sind ein **Energiefeld**, eine **Potentialität**, die angibt, **wie wahrscheinlich** in Zukunft ein reales **Ereignis auftreten kann**. Bei diesen Wahrscheinlichkeiten geht es **nicht um konkrete Objekte**, sondern um **Wahrscheinlichkeiten von Beziehungen**. Quanten oder subatomare Teilchen sind keine ‚Dinge‘, sondern **Verknüpfungen zwischen ‚Dingen‘** und diese Dinge sind ihrerseits Verknüpfungen zwischen anderen ‚Dingen‘ usw. Die Welt auf subatomarer Ebene ist ein **dichtes Gewebe von Wechselbeziehungen**. Darin gibt es keinen Determinismus, **keine ‚hierarchisch‘ angelegte Obrigkeit**, die eine **Koordination dieser Wechselbeziehungen** herbeiführt, sondern **alles resultiert** aus einer **Erinnerung**, an das **für alle sinnvolle Ganze**¹. In der energetischen Dimension des Lebens stehen **alle Potentialitäten gleichzeitig** miteinander in **Wechselbeziehungen** alles ist miteinander verbunden.

Diese Gleichzeitigkeit aller Potentialitäten ist **mehr als Selbstorganisation**, die ja stets von äußerer Kommunikation abhängig ist. Bei den energetischen Gleichzeitigkeiten in der Quantenwelt findet jedoch **keine offensichtliche**, also sinnlich wahrnehmbare Kommunikation statt. Nach unserem **gewohnten Denken** wären sie daher reiner Zufall. Für die Wahrnehmung und Beschreibung energetischer Gesetzmäßigkeiten ist unser alltägliches Denken jedoch (noch) **nicht auf dem neuesten Stand**. Die Quantenphysik hingegen zeigt schon seit Jahrzehnten, dass Ereignisse, die viele Kilometer auseinander liegen, sich dennoch beeinflussen können und dass diese Wirkung sofort geschieht. (sh. **Zwillingsphotonen** <http://www.weltderphysik.de/de/1517.php>)

Es gibt auch viele **Beispiele in der Geschichte**, dass Entdeckungen oder Erfindungen parallel von mehreren Menschen an ganz verschiedenen Orten gemacht wurden: Infinitesimalrechnung von Leibnitz und Newton, Evolutionslehre von Darwin und Wallace und Gesetz der Energieerhaltung von von Joule, Thomsen, Coulding sowie noch einige anderen.

Wenn eine **Idee**, volkstümlich ausgedrückt **in der Luft liegt**, dann ist sie in der Welt der Quantenphysik ein **energetisches Potential** ein **Erwartungsfeld**. Ein Erwartungsfeld alleine lässt jedoch **keine Erfindung** entstehen, dafür braucht es noch einige **Menschen**, in denen dieses Feld eine **Resonanz auslöst** und die diese Resonanz in Form von **inneren Gedanken, Bildern** oder auch **Träumen wahrnehmen** und **zulassen**.

Auch **Unternehmen** entstehen durch **Energie- und Erwartungsfelder** in der Quantenwelt² und werden vor allem vom **Unternehmensgründer** kreiert, wenn er oder sie seine/ihre Ideen in sich und **in anderen lebendig** werden lässt. Bevor dies jedoch in der **äußeren Welt** geschehen kann, braucht eben die UnternehmerIn die **innere Eingebung**, dass sich eine bestimmte **Idee verwirklichen** lässt und dafür **Begeisterung** und **Freude** empfindet. Energetisiert und **motiviert** durch diese **Begeisterung** und **Tatendrang** entscheidet sich der Unternehmer/-in dann dazu, mit **großer Ausdauer** und **Lernfähigkeit** nach geeigneten Wegen zu suchen, wie sich diese Idee in der Realität verwirklichen lässt. Es ist daher eine **zentrale Führungsaufgabe** der UnternehmerIn, ein **Energiefeld** bzw. **Bewusstsein** zu erzeugen, das das **gesamte Unternehmen** zusammenhält, **ausrichtet** und **inspiriert**.

In der Geschichte **„Alice hinter den Spiegeln“³**, erklärt die Königin, dass es große Vorteile hat, **rückwärts zu leben**. Dieser Vorschlag ist gleichzeitig ein **Prinzip der Quanten- der „Energiefelder-Welt“**. Wer nämlich rückwärts lebt, verbindet sich mit einem **Potential**, das bereits existiert. Wer rückwärts lebt, **„erinnert“** eine **Zukunft**, die geschehen kann, und lebt von dieser Zukunft her. Jeder Mensch kann das für sich und seine Wünsche, besonders **Herzenswünsche**, nutzen. Dafür geht er in **Resonanz** mit einem **Feld**, das bereits in der Luft liegt, das er also in seinen **inneren Gedanken** und **Dialogen** spürt und dafür **Freude** und **Begeisterung** empfindet. Dann braucht er sich **„nur noch“** zu **entscheiden**, diesem inneren **Impuls**, diesem inneren **„Ruf“** zu folgen. Das Wahrnehmen seiner inneren **Begeisterung, Freude** und **Aufregung** für die eigene Idee ist das **Wirken der Quantenphysik im menschlichen Organismus**. Dadurch entsteht ein **kraftvolles Feld**, das auf den Einzelnen oder auch viele Menschen gleichzeitig (sh. gleichzeitige Erfindungen oben im Text) **zurückwirkt** und sich dadurch weiter **positiv auflädt**. Dieses Feld wirkt dann als **selbstorganisierende Kraft**, das nach und nach eine **äußere Wirklichkeit** schafft, die diesem energetischen Feld entspricht .

Das Verwirklichen einer **Idee**, die zunächst nur als **Energiefeld** und **Potential** vorhanden ist, ist jedoch **keinesfalls ein Spaziergang**, wie es zunächst, ob des begeisternden Gefühls erscheint. Denn während der Verwirklichung der Idee werden sehr wahrscheinlich **Hindernisse** liegen, manchmal richtig große Brocken, die große **Ausdauer** und **Durchhaltevermögen** abverlangen. So kann es beispielsweise geschehen, dass Kunden den Nutzen der Dienstleistung bzw. Produkts nicht verstehen, oder Wettbewerber arbeiten mit unfairen Mitteln, rein für ihren eigenen Vorteil. In der Welt der Quantenphysik ist es jedoch wichtig, diese **Hindernisse** auf dem Weg zur Verwirklichung einer Idee genauso **dazugehörig** zu betrachten, wie die positiven Resonanzen. Dafür gilt es ihren **tieferen Sinn** zu erkennen, denn Hindernisse zeigen immer auf, dass es etwas **zu lernen** gibt, um sie zu **überwinden**.

Erfolgreiches Handeln generell und **unternehmerisches Handeln** im Besonderen ist **kein Darwinscher Kampf** ums Überleben, ein Kampf also, indem der physisch Stärkere gewinnt. Kraft und Energie dafür sollten immer aus **Begeisterung** und **Freude** und **nicht aus Angst, Ärger** oder gar **Wut** eingesetzt werden, dass man sonst **verlieren könnte**. Daher gilt es bei dem inneren **Impuls**, den man für seine eigene Idee empfindet sehr genau hinzusehen, welche **Gefühle** wirklich damit verbunden sind. Denn eine Idee, eine Vision besteht aus **Bildern** und **Geschichten**, die wir von unserer **Zukunft** haben und aus den Gefühlen, die damit einhergehen. Sie besteht also aus den Geschichten, die wir uns selbst im **inneren Dialog** über unsere Zukunft oder auch anderen Dingen erzählen. Und mit diesen Geschichten treffen wir eine Aussage darüber, was wir **von der Zukunft erwarten**. Diese

Geschichten sind **nicht immer bewusst**, sie sind auch unbewusst **negativ ,aufgeladen'** und erzeugen daher auch unbewusst negative Gefühle (s.a. <http://www.systemische-kommunikation.com/bewusstseinsentwicklung.php#seminar2>)

Das **Bewusstsein** für die eigenen **energetischen Felder** ist also ein machvoller Hebel für die **Realisation von Ideen und Visionen**. Von dem **Entwicklungsstand des Bewusstseins**, d.h. von der **Kraft des Energiefeldes** hängt es ab, wie sehr ein Mensch seine **Vision** auch tatsächlich **verkörpert**. Bei der **Umsetzung von Visionen** gilt es dann jedoch gleichzeitig, einerseits die **Realität**, mit ihren möglichen Hindernissen unverzerrt wahrzunehmen als auch die **Vision** selbst klar und unverzerrt vor Augen, also im Bewusstsein zu haben. Durch das gleichzeitige **,Bewussthalten'** entsteht eine **Spannung**, die **Energie freisetzt** und zum **Handeln motiviert**. **Verzerrt** sich das **Bild** von der Realität, z.B. durch ein nicht wahrnehmen wollen bestimmter Aspekte, **verliert** auch das Energiefeld der Vision an **Kraft**.

Die **Unternehmensvision** ist vom Unternehmensgründer durch sein Bewusstsein mit Energie **aufgeladen**, wirkt auf ihn zurück und energetisiert ihn. Dieses Energiefeld **zieht** also sowohl ihn als auch andere **Menschen an**. Was immer ein Unternehmen als **Leitbild**, Vision, Ziele, Werte publiziert und auf **Hochglanzpapier** gedruckt hat, was tatsächlich **wirkt**, ist das **Energiefeld im Bewusstsein aller Mitarbeiter**. Es **lenkt** das Verhalten der Mitarbeiter, **zieht** Kunden, Bewerber und Partner **an** oder **stößt sie ab**. Es beeinflusst die **Richtung der Selbstorganisationsprozesse**.

Das **kollektive Energiefeld** eines Unternehmens ist **eng** damit **verknüpft**, wie die **Mitarbeiter** sich selbst, ihr **Unternehmen** und ihr **Umfeld** wahrnehmen bzw. was sie für **wahr halten**. Es spiegelt wieder, was die Mitarbeiter **glauben**, welche Werte oder Unwerte aus ihrer Perspektive Bedeutung haben. Wie **positiv oder negativ** sie die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehen. Transportiert wird dieses Energiefeld durch **Geschichten**, die **Mitarbeiter** eines Unternehmens **erzählen** und sind **vergleichbar** mit dem **inneren Dialog** beim einzelnen Menschen. Geschichten in Unternehmen werden nur dann erzählt, wenn sie **erlebt werden**. Eine Geschichte, die die **Unternehmensvision erzählt**, muß also **erlebt** werden. Und nur wenn die **Führungsspitze** eines Unternehmens selber **innerlich klar** und **präsent** mit der Vision ist, kann sie eine solche **Geschichte so erzählen**, dass sie das Erleben, die Erfahrung der **Mitarbeiter wirkungsvoll**, vor allem begeisternd und motivierend, erreicht.

Das Energiefeld eines Unternehmens kann **nicht besser** werden, als das der **Spitze** und das **Bewusstsein des Top-Managements** spiegelt sich unweigerlich **im Ganzen**. Wenn die Spitze **Zweifel** an der Zukunft hat und **nicht ausreichend** an ihren Erfolg glaubt, wird sich das **auf alle übertragen**. Wenn für die Spitze **,Respekt'** oder **,Permanentes Lernen'** keine wichtigen Werte sind, können diese im Unternehmen **keine Wirkung** entfalten. Ist die Leitung eines Unternehmens nicht in **engem Kontakt** mit der **Vision** und den **Realitäten** von Kunden, Wettbewerbern, Mitarbeitern und anderen Partnern, wird sie das Unternehmen **nicht in die richtige Richtung** lenken. Die **Arbeit am Energiefeld** des Unternehmens beginnt bei der **Unternehmensleitung**.

Mit unserem Beratungsansatz **Integrales Transformationsmanagement** begleiten wir Unternehmen bei der Gestaltung kraftvoller Energiefelder in denen sich nachhaltige Erfolgs- und Innovationspotentiale verwirklichen lassen.

1 Hans Peter Dürr, Freiburg, Herder, 2001

2 Matthias zur Bensen, Leading with Life, Gabler, 2009

3 Lewis Carrolls, Alice hinter den Spiegeln, Insel Taschenbuch, 1974

4 David Hawkins, Die Ebenen des Bewusstseins. Von der Kraft die wir ausstrahlen, VAK, 2002